



RAD-ENTHUSIASTEN Familie Ilg mit Mitarbeitern (hintere Reihe) sowie Bernhard Lange und Taizo Shimano (vorn v.l.).

JAPANER AN DER REMS

Taizo Shimano besuchte während der bundesweiten Shimano Steps Dealer Tour auch den Fahrrad-Fachhändler **BENJAMIN ILG RAD-MOMENT** in Kernen. Der Senior Executive Vice President von Shimano aus dem japanischen Osaka war für zwei Tage in Deutschland und besuchte dabei gemeinsam mit dem geschäftsführenden Gesellschafter der Stuttgarter **PAUL LANGE & CO. OHG**, Bernhard Lange, fünf ausgewählte Fachbetriebe. Bis Ende Februar waren 15 Teams von Paul Lange und Shimano in ganz Deutschland unterwegs in Sachen E-Bike.



MÜLLTÖNNE mit großem Fassungsvermögen.

VIEL PLATZ FÜR MÜLL

Die **BECK GMBH & CO. KG** aus Winnenden vertreibt exklusiv in Deutschland die solarbetriebenen Pressbehälter Citysolar aus Finnland. Eingebaut werden sie in die Abfallbehälter von Beck. Dadurch wird deren Kapazität von 140 Litern auf 1200 Liter vergrößert. Der autark arbeitende Abfallbehälter wird angetrieben von dem in das gewölbte Dach integrierten Photovoltaik-Modul aus schlagfestem Polycarbonat. Die Presse springt in regelmäßigen Abständen selbstständig an, wobei in diesen Intervallen die Mülleinwurfklappe automatisch verriegelt wird, um Nutzer vor Unfällen zu schützen. Das PV-Modul ermöglicht zudem eine permanente Füllstandsmessung mit LED-Statusanzeige, die auch online abgerufen werden kann.

KLIMANEUTRALE GIESSEREI

Die **GIESSEREI ADOLF FÖHL GMBH + CO KG** produziert jetzt klimaneutral. Der Spezialist für Zinkdruck- und Kunststoffspritzguss aus Rudersberger tritt damit den Beweis an, dass auch energieintensive Produktionsbetriebe wie Gießereien dies erreichen können. So bietet das Familienunternehmen mit der Beschichtung

„Föhlan“ für Zinkdruckguss-Bauteile eine grüne Alternative zur branchenüblichen, aber umweltproblematischen Galvanik. Das selbst entwickelte Verfahren spart gegenüber konventioneller Galvanik bis zu 70 Prozent Energie und 90 Prozent Material. Bereits 1996 erhielt Föhl als erste Gießerei das Öko Audit-Siegel Emas.

93 PROZENT WENIGER EMISSION

Die **ENSINGER MINERAL-HEILQUELLEN GMBH** verbuchte für das Jahr 2019 einen Warenumsatz von 48 Millionen Euro. Das Unternehmen führt den Erfolg auf das breite Sortiment aus vier Mineralwässern und zahlreichen veganen Fruchtschorlen, Sport- und Erfrischungsgetränken zurück. Mit insgesamt rund 7,2 Millionen Euro finanzierte Ensinger neue Glas-Mehrweg-Flaschen und -Kästen sowie den Einbau einer Flaschen-Reinigungsmaschine, die rund 50 Prozent Wasser spart. Dank der lang-

jährigen Nachhaltigkeitsstrategie arbeitet Ensinger 2019 erstmals klimaneutral – zwei Jahre früher als geplant. Ensinger hat dafür in den letzten zwanzig Jahren die Treibhausgase um 93 Prozent reduziert. Der klimaneutrale Betrieb für Scope 1 und 2 wurde im Januar durch den TÜV Rheinland zertifiziert.

Darüber hinaus unterstützt Ensinger neben zahlreichen regionalen Nachhaltigkeitsprojekten die Sanierung von Trinkwasserbrunnen in Malawi.